

## **Amtliche Bekanntmachungen der Ortsgemeinde Kamp-Bornhofen**

### Einweihungsfeier im Kindergarten rundet gelungenes Projekt ab Viele Gäste kamen zur Schlüsselübergabe in die neue Einrichtung

#### **KW07-Bild-1**

Bildunterschrift:

Sehr gut besucht war die Einweihungsfeier des Kindergartens.

Über 200 Kinder und Mitbürger waren der Einladung gefolgt, um gemeinsam die Einweihung des neuen Kindergartens zu feiern, zunächst mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus, dann mit der Einsegnung durch Pater Hugo nun einen Tag der offenen Tür. Das äußerst gelungene Projekt, welches über viele Jahre hinweg gemeinsam von Kirchen- und Ortsgemeinde vorbereitet und durchgeführt wurden, ist damit erfolgreich abgeschlossen worden. Die Einweihungsrede des Ortsbürgermeisters ist nachfolgend im Wortlaut abgedruckt:

„Auf diesen Tag haben wir lange hingearbeitet! Liebe Kinder, liebe Eltern und Großeltern, liebe Gäste, schon im Jahr 2012 fanden Vorgespräche mit Heribert Schneller zu einer möglichen U2-Betreuung im Kindergarten statt. Über ein gemeinsames Projekt sprachen dann die Mitglieder von Pfarrgemeinderat und Ortsgemeinderat bei einem Treffen am 08.04.2013. Es folgte ein Treffen mit dem Bistum und der Kreisverwaltung am 13.05.2013 und eine Infoveranstaltung mit dem Kindergarten für die Eltern am 17.06.2013. Im Zuge der weiteren Vorbereitungen wurde klar, dass es mit einem einfachen Anbau nicht getan ist, sondern der komplette Kindergarten von Grund auf umgebaut werden musste, insbesondere was die technische Infrastruktur sowie der Ver- und Entsorgungsleitungen und den Heizungsbereich angeht. Wurde am Anfang die Übertragung der Bauträgerschaft vom Bistum auf Kirchen- und Ortsgemeinde favorisiert eröffnete sich später die Möglichkeit, die komplette Maßnahme über die Städtebauförderung mit einer Förderquote von 80 % abwickeln zu können. Es galt danach viele formale und juristische Hürden zu überwinden und nach einer langen Vorbereitungszeit von viereinhalb Jahren wurde der städtebauliche Vertrag mit Genehmigung des Bistums von Heribert Schneller und mir am 28.12.2017 unterzeichnet. Die erforderlichen Investitionskosten liegen bei beachtlichen 1,7 Millionen Euro, nach Abzug des Trägeranteils vom Bistum von 10 % finanziert durch eine Landeszuwendung von knapp 800.000 € aus Landesmitteln der Städtebauförderung, weitere Mittel aus KiTa-Töpfen und einem verbleibenden Anteil der Ortsgemeinde von knapp 500.000 €. Ich habe von Anfang an verteidigt, dass wir ganz bewusst viele öffentliche Gelder von Gemeinde, Kreis und Land in Kircheneigentum stecken. Ich wurde dabei nicht müde darauf hinzuweisen, dass die Alternative viel teurer würde für die Ortsgemeinde. Die Kindergartenversorgung ist eigentlich Aufgabe der Ortsgemeinde und wir sind froh das diese Versorgung seit Jahrzehnten durch die katholische Kirchengemeinde gewährleistet wird. Man muss wissen, wenn die Kirchengemeinde morgen den Kindergarten schließt muss die Ortsgemeinde übermorgen einen aufmachen. Und: Wo sollen wir als Gemeinde denn auch einen neuen Kindergarten hinbauen? Außerdem kostet der Neubau eines

Kindergartens in dieser Größe über 3 Millionen Euro und bei einer Regelförderung von maximal 40 % blieben dann unterm Strich rund 2 Millionen Euro an der Gemeinde hängen, das wäre 4 mal so viel wie wir jetzt aufwenden mussten. Ich bin sehr froh und sehr dankbar, dass über viele Jahre hinweg Kirchen- und Ortsgemeinde diesen steinigen Weg gemeinsam gegangen sind und an einem Strang gezogen haben, um dieses Projekt umzusetzen. Es war ein langer Atem gefragt, es dauerte nun rund 12 Jahre, aber wir haben es gemeinsam geschafft. Mein erstes Dankeschön geht an Heribert Schneller, der von Anfang an mit Entschlossenheit für die Umsetzung gearbeitet hat. Im Laufe der Jahre gab es viele Formalitäten zu erledigen. Ohne das administrative Engagement von Anke Schlepper und Elke Brehmer seitens der Kirchengemeinde sowie von VG-Bauamt und Städtebauberater Michael Jahn wäre alles nicht möglich gewesen, daher auch an euch ein herzliches Dankeschön. Dieses Dankeschön geht auch an die Architekten für Planung und Umsetzung sowie an Landrat Jörg Denninghoff für die Unterstützung. In diesen Dank schließe ich auch ausdrücklich unseren Abgeordneten Roger Lewentz ein, der durch seinen Einfluss als Innenminister damals überhaupt erst den Einstieg in das Städtebauförderungsprogramm ermöglicht hat. Das letzte Dankeschön geht an meine Schwester Patricia Schladt, der als Kindergartenleiterin während der langen und äußerst schwierigen Bauphase alles abverlangt wurde, oftmals im Tagesgeschäft vor Ort sogar als Bauleiterin. Vielen Dank, das du stets den Überblick behalten hast und trotz der Schwierigkeiten und Verzögerungen bei den Bauausführungen in den vielen Gewerken nie den Mut verloren hast! Unser Erster Beigeordneter Peter Wendling übergibt dir nun als Dankeschön für dein Engagement ein Blumengeschenk. Wir haben eine ausgezeichnete Infrastruktur in allen Bereichen. Nun ist der Kindergartenstandort für viele Jahre gesichert, bei der Grundschule sorgt unser VG-Bürgermeister Mike Weiland, dafür, dass das dort auch so bleibt ... und vielen Dank für den neuen tollen Schulhof! Wir sind für die Zukunft gut aufgestellt! Und nun, liebe Kinder, viel Spaß in eurem neuen Kindergarten!“

### **KW07-Bild-2**

Bildunterschrift:

Pater Hugon und Frank Kalkofen bei der Schlüsselübergabe an die Kinder.

Fotos: Heribert Schneller

Weitere Berichte und Bilder zur Einweihungsfeier erfolgen auch bei den Nachrichten von Kirchengemeinde und Kindergarten.

Frank Kalkofen  
Ortsbürgermeister

### Sprechstunde des Ortsbürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden des Ortsbürgermeisters im Rathaus, 1. Etage, finden am Freitag, 14.02.2025, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, und am Donnerstag, 20.02.2024, 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr, statt.

Frank Kalkofen  
Ortsbürgermeister

